

	<p>Objekt: Kohlebügeleisen</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 71</p>
--	--

Beschreibung

Das vorliegende Bügeleisen ist ein sogenanntes Augeneisen mit einem gedrechselten Holzgriff. Augeneisen wurden seit etwa 1870 hergestellt und sind die Weiterentwicklung eines sogenannten Kohleneisen. Die Augen dienen zur Verbesserung der Luftzufuhr. Kohleisen sind ein Bügeleisen aus Eisen mit nach hinten aufklappbarem Deckel mit Holzgriff.

In den aufklappbaren Deckel eines Kohleneisens konnte glühende Holzkohlenasche eingefüllt werden. Die Bügelsohle besteht aus dickem Eisenblech, der Kohlebehälter besteht aus dünnerem Eisen. Die Bügelsohle ragt in hinteren Teil über den Kohlebehälter heraus. Mit einer Klappe auf der Rückseiten, unten über der Bügelsohle, konnte Asche ausgeschüttet werden.

An beiden Seiten des Bügeleisens befinden sich unten je zwei "Augen" und zwischen Eisen und Deckel befindet sich ein Spalt zur Ermöglichung der Luftzirkulation bei der brennenden Kohle. Die Deckel kann mit einem Metallknopf und einem automatischen Reibeverschluss unterhalb des Deckels fixiert werden. An dem Deckel ist mit 2 Schrauben ein Henkel angeschraubt. Seine beiden Äste tragen oben einen Holzgriff. Seine beiden "Füßchen" sind mit Schrauben am Deckel des Eisens befestigt. Der Rost ist leider nicht erhalten.

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigem Griff. Daher auch der Name.

Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen, Eisenblech, Holzgriff

Maße:

Länge: 21 cm, Höhe: 24 cm, Breite: 11 cm,
Stückzahl: 1

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Glätteisen
- Hausrat
- Kohlebügeleisen
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München